

Empfehlungen für Selbsthilfegruppen-Treffen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Teilnehmen können nur Personen, die keine Krankheitssymptome einer COVID-19 Infektion aufweisen wie z. B. Atemwegssymptome oder Fieber.

Anmeldung zum Treffen

Da es in vielen Räumen aufgrund der Raumgröße wahrscheinlich Teilnehmerbegrenzungen geben wird, empfehlen wir, dass sich die Teilnehmenden bei einer Kontaktperson anmelden und nur dann zum Treffen kommen können, wenn Sie das OK erhalten haben.

Abstandsregeln

Alle Teilnehmenden müssen einen Mindestabstand von **1,5 m** einhalten. Dies gilt beim Hineingehen in den Gruppenraum, während der Gruppentreffen und danach. Körperkontakt, insbesondere Händeschütteln und Umarmungen, sind zu vermeiden.

Handhygiene

Hände kommen häufig in Kontakt mit Keimen und Händewaschen unterbricht den Übertragungsweg, deshalb ist es sinnvoll, vor Betreten des Raumes die Hände zu waschen.

Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes

Die Gruppe entscheidet, ob während der Gruppentreffen ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist erforderlich, wenn der Mindestabstand z. B. auf Zugangswegen nicht eingehalten werden kann.

Lüftung

Um die Übertragung des Virus zu minimieren, ist es wichtig, den Raum regelmäßig zu lüften (mindestens 10 – 15 Minuten).

Schreibmaterialien/Materialien

Diese werden personenbezogen genutzt bzw. vor der Übergabe desinfiziert.

Teilnehmerliste erstellen

Zu Zwecke der Kontaktnachverfolgung im Falle eines nachträglich identifizierten COVID-19 Falles ist mit Einverständnis des Gruppenmitgliedes die Erstellung eine Teilnehmerliste mit folgenden Daten sinnvoll: Datum und Uhrzeit des Treffens, Name (kann auch nur der Vorname sein), E-Mail-Adresse oder Telefonnummer. Diese Daten sollte die Gruppe vier Wochen datenschutzkonform aufbewahren und danach vernichten.

Viele Einrichtungen, in denen Gruppentreffen stattfinden, haben ein eigenes Hygienekonzept. Bitte erkundigen Sie sich danach.